

An den
Landkreis Barnim
Dez. 1, Ordnungsamt
Gewerbefachaufsicht
Am Markt 1
16225 Eberswalde

E-Mail: gewerbe@kvbarnim.de
Fax: 03334/214 2411

Anzeige wegen des Verdachts auf Schwarzarbeit* bzw. unberechtigter Handwerksausübung

Wer hat Schwarzarbeit betrieben? (Name ggf. Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, KFZ-Kennzeichen)
Wie viele Personen haben Sie bei dieser Tätigkeit beobachtet?

Wo besteht/bestand der Verdacht auf Schwarzarbeit? (Baustellen, Salons, Gewerberäume / genaue Ortsangabe)

Was haben sie beobachtet, bzw. welche Tätigkeiten wurden ausgeführt?

Aus meiner Sicht besteht der Verdacht, dass dieses Unternehmen:

- illegal Ausländer beschäftigt
- die Mindestlöhne nicht zahlt
- kein Mitglied der ULAK (Urlaubs- und Lohnausgleichskasse) / ZVK (Zusatzversorgungskasse) ist
- keine Beiträge abführt
- mit diesen Gewerken nicht in die Handwerksrolle eingetragen ist
- bezüglich dieser Tätigkeiten kein Gewerbe angemeldet hat
- sonstiges:

Wann haben Sie Ihre Feststellungen gemacht? (ggf. Datum Uhrzeit)

Arbeitsablauf:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> regelmäßig | <input type="checkbox"/> unregelmäßig |
| <input type="checkbox"/> nachmittags | <input type="checkbox"/> vormittags |
| <input type="checkbox"/> nach 17:00 Uhr | <input type="checkbox"/> ganztags |
| <input type="checkbox"/> in der Woche | <input type="checkbox"/> am Wochenende |

*als Schwarzarbeit im Sinne des Gesetzes gilt u.a.:

- Arbeit ohne pflichtgemäße Unterrichtung des ggf. zuständigen Sozialleistungsträgers (Arbeitsagenturen, Jobcenter, Sozialämter, etc.)
- Verstoß gegen Steuerrecht,
- Ausübung eines Handwerks/Gewerbes, ohne Anmeldung beim zuständigen Gewerbeamt bzw. Eintragung in die Handwerksrolle
- Arbeit ohne ordnungsgemäße Anmeldung zur Sozialversicherung

Sonstige Hinweise (Rechnungen, Werbung etc.)

Wer ist Auftraggeber der von Ihnen beobachteten Tätigkeiten? Woher stammen Ihre Informationen? Seit wann beobachten Sie die Erbringung der Tätigkeit? Wie lange wird voraussichtlich noch gearbeitet? Liegen Ihnen Unterlagen vor, die Ihren Verdacht erhärten?

Ich bin bereit als Zeuge für weitere Ermittlungen zur Verfügung zu stehen:

- Ja, ich bin bereit die vorstehenden Angaben zu bezeugen und stehe für etwaige Nachfragen zur Verfügung.
- Nein, ich stehe als Zeugin/Zeuge nicht zur Verfügung. Mir ist bewusst, dass die Ermittlung des von mir angezeigten Sachverhalts ohne eine auch im Straf- oder Ordnungswidrigkeiten-Verfahren verwertbare Zeugenaussage ggf. erschwert wird und die Personen, denen die Tatbegehung vorgeworfen wird, dadurch möglicherweise nicht belangt werden können. Mir ist weiterhin bewusst, dass die zuständigen Verwaltungsbehörden generell nicht verpflichtet sind, anonymen Anzeigen nachzugehen.

Vor- und Zuname:

Anschrift:

Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Ort, Datum

Unterschrift